

Predigt zum Thema „Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Weg“ (Psalm 119, 105)

Einstieg

Stell dir vor, es ist absolut dunkel. Du siehst nicht die Hand vor deinen Augen. Wie hilfreich ist da auch nur der kleinste Lichtstrahl.

Beispiel: Wenn ich nachts vom Bad ins Schlafzimmer gehe, schalte ich kein Licht ein. Mir dient dann ein kleines rotes Lämpchen an meinem Heizungsthermostat zur Orientierung.

Wenn es dunkel ist brauchen wir irgendein Licht, um uns zurecht zu finden (Taschenlampe, Fackel, Kerze, Scheinwerfer am Fahrzeug, Lampe). Wir brauchen auch Orientierung für unser Leben. Gott bietet uns durch sein Wort in der Bibel diese Orientierung an.

Eines der größten Missverständnisse über die Bibel ist, dass sie einfach nur ein Buch ist.

Tatsächlich behandeln viele Christen die Heilige Schrift so, als sei sie nur eine Sammlung alter Briefe und Bücher, die uns über Gott und religiöse Angelegenheiten informieren.

Die Bibel ist zwar eine Sammlung alter Dokumente, aber sie ist noch viel mehr als das. Sie ist das Wort Gottes selbst. Die Bibel ist von Gott inspiriert, das heißt, Er hat durch Menschen gesprochen, um diese Briefe und Bücher zu schreiben.

Mehr als das, Gottes Wort ist lebendig und aktiv. Der Heilige Geist benutzt die Bibel, um auch heute noch zu uns zu sprechen. Das unterscheidet die Heilige Schrift von allen anderen Büchern.

Jakobus sagt uns in Jakobus 1,22-24, dass die Kraft der Schrift nicht durch das Hören, sondern besonders durch das Ausleben der Schrift entsteht.

Das Wort Gottes hat die Kraft, unser Leben radikal zu verändern, aber wir müssen uns die Mühe machen, es zuerst zu lesen und dann zu tun, was es sagt.

Jakobus sagt, dass jeder, der die Schrift liest und nicht befolgt, sich nur selbst betrügt. Wir denken, dass wir Gott schon folgen, indem wir einfach nur Sein Wort lesen, aber Gott möchte, dass wir die Wahrheiten der Schrift in unserem eigenen Leben umsetzen.

Das bedeutet, Gottes Weg zu folgen und nicht unserem eigenen.

Nimm dir einen Moment Zeit, um zu überlegen, wie du anfangen kannst, die Wahrheiten der Heiligen Schrift zu leben. Verbringe einige Zeit im Gebet und bitte Gott, dir einen Bereich deines Lebens zu offenbaren, den du durch Sein Wort verändern solltest. Und dann nimm dir vor, Gottes Wort nicht nur zu hören, sondern auch zu tun, was Er sagt, während du Ihm nachfolgst.

Der Schreiber von Psalm 119 gibt einige Einblicke:



Das Wort Gottes ist sowohl die geschriebene oder gesprochene Botschaft Gottes sowie die Botschaft Gottes, die in der Person Jesu Christi offenbart wird.

Gott ist real. Er hat dich mit Absicht erschaffen und diese Welt mit Blick auf dich entworfen. Wie kannst du also wissen, wer Er ist, wie Er ist und was Er sich von dir und für dich wünscht?

Durch das Licht Seines Wortes kannst du Gott kennenlernen; besser verstehen, wofür Er dich erschaffen hat, und dich im Licht dieses Wortes in dieser immer dunkler werdenden Welt zurechtfinden.

Das Wort Gottes ist wie ein Licht in deiner Hand, das Wahrheiten über die Geschichte Gottes, den Wesen Gottes und Seine Wege beleuchtet. Es hilft uns, Seine Schöpfung zu verstehen und schwierige Fragen zu beantworten oder schwierige Entscheidungen zu treffen.

Die Führung durch das Wort Gottes ist perfekt. Seine Geschichte ist wahr. Seine Anweisungen sind vertrauenswürdig. Seine Versprechen werden Bestand haben. Seine Gebote sind wie Lichtstrahlen, die uns auf Ihn zurückführen.

Beachte nun, was dieser Vers nicht sagt. Es heißt nicht, dass Gottes Wort ein Scheinwerfer ist, der jedem alles über seine Vergangenheit, Gegenwart oder Zukunft offenbart.

Nein, Gottes Wort ist eine Leuchte für deinen Fuß und ein Licht auf deinem Weg. Und wenn du Schritt für Schritt mit Ihm gehst, wird Er dich zum Leben führen.

Der Psalm 119 gibt uns noch viel mehr Hinweise, wie wichtig sein Wort für unser Leben ist. In meiner Bibel sind dort sehr viele Verse mit rot markiert, rote Markierungen in meiner Bibel bedeuten, es betrifft mich persönlich, hier bin ich gefordert, hier sollte ich was umsetzen.

Hier ein paar Verse, damit ihr versteht, was ich meine:

9 Wie wird ein junger Mensch seinen Weg unsträflich gehen? Wenn er sich hält an dein Wort. 10 Ich suche dich von ganzem Herzen; lass mich nicht abirren von deinen Geboten. 11 Ich behalte dein Wort in meinem Herzen, damit ich nicht gegen dich sündige.

89 HERR, dein Wort bleibt ewiglich, so weit der Himmel reicht; 90 deine Wahrheit währet für und für.

97 Wie habe ich dein Gesetz so lieb! Täglich sinne ich ihm nach. 98 Du machst mich mit deinem Gebot weiser, als meine Feinde sind; denn es ist ewiglich mein Schatz. 99 Ich habe mehr Einsicht als alle meine Lehrer; denn über deine Zeugnisse sinne ich nach. 100 Ich bin klüger als die Alten; denn ich halte deine Befehle. 101 Ich verwehre meinem Fuß alle bösen Wege, dass ich dein Wort halte. 102 Ich weiche nicht von deinen Ordnungen; denn du lehrest mich. 103 Dein Wort ist meinem Munde süßer als Honig. 104 Dein Wort macht mich klug; darum hasse ich alle falschen Wege.

105 Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Wege.

147 Ich komme in der Frühe und rufe um Hilfe; auf dein Wort hoffe ich. 148 Ich wache auf, wenn's noch Nacht ist, nachzusinnen über dein Wort.

162 Ich freue mich über dein Wort wie einer, der große Beute macht.

Jeder möchte klug und weise leben, und die Bibel sagt uns, dass echte Weisheit auf zwei Arten entsteht.

Zum einen, indem man Gott zuhört und Ihm nachfolgt.

Zum anderen, indem man die Wahrheiten der Bibel auf das eigene Leben anwendet.

Das Buch der Sprüche ist voller Weisheit und Ratschläge für das Leben. Die Sprüche können uns dienlich sein, um mehr über Gott zu erfahren und darüber, wie wir in Seiner Weisheit leben können. Sie sind jedoch keine Verheißungen, denn so

funktioniert Weisheit nicht. Die Sprüche sind eher ein Lebensprinzip, das uns zum Richtigen und Guten führt.

Sprüche 22 ist voller Grundsätze, die es wert sind, auswendig gelernt zu werden.

Heute schauen wir gerne bei jeder Frage ins Internet und gogeln, um eine Antwort zu finden. Gottes Wort, die Bibel gibt uns viel mehr Antworten auf Fragen zu unserem Leben als das Internet.

Wir sollten mehr „bibeln“ statt „gogeln“.

Wenn wir die Heilige Schrift studieren, lernen wir nicht nur, wie wir als Christen handeln sollten, sondern auch, wie wir denken sollten. Wir lernen immer mehr über Gott und die Welt um uns herum.

Es ist entscheidend, zu lernen, das Richtige über Gott und andere zu denken, wenn wir treu nach Gottes Wort leben wollen. Die Heilige Schrift leitet unser Denken und richtet es an Gottes Gedanken über uns und die Welt aus.

In der heutigen Gesellschaft wird allgemein geglaubt, dass alle Religionen und Lebenswege zum gleichen Ziel führen. Aber wir müssen die Heilige Schrift heranziehen, um alle Meinungen, die wir hören, zu beurteilen.

Die Bibel, ein Licht auf deinem Weg

Sich von Gott leiten zu lassen ist sehr wichtig, denn Er hat einen Plan für unser Leben.

Gott zu folgen bedeutet, Führung von demjenigen zu erhalten, der alles über alles weiß, der weiß, was verborgen ist, was noch nicht geschehen ist. Es geht darum, von dem Rat dessen zu profitieren, der die Geheimnisse der Herzen kennt, von dem, der vor allem unser Wohl, unser Bestes will.

Ein praktischer Hinweis:

Viele Entscheidungen erfordern kein Gebet, denn die Bibel ist in vielen Punkten sehr eindeutig.

Zum Beispiel:

Kann ich jemanden heiraten, der kein Christ ist? Nein! (2. Korinther 6,14-16)

Muss ich meine Steuern bezahlen? Ja! (Römer 13,6-7)

Soll ich meinem Bruder verzeihen? Ja! (Matthäus 18,21-22)

Die Bibel gibt uns die Weisheit, die wir brauchen, die Geschichten der biblischen Personen offenbaren Gottes Herz, mehr noch als die Gebote.

In vielen Situationen werden wir unser Wissen über die Bibel nutzen müssen, um gute Entscheidungen zu treffen. Unsere Intelligenz reicht jedoch oft nicht aus, deshalb brauchen wir auch die Führung des Heiligen Geistes. Das ist es, was Jesus

den Pharisäern vorwarf, die das Gesetz nur nach dem Buchstaben anwandten, oft im Gegensatz zum Herzen Gottes.

Jesus verspricht den Jüngern den Heiligen Geist

Joh. 14, 16 Und ich werde den Vater bitten, und er wird euch einen anderen Ratgeber geben, der euch nie verlassen wird. **17** Es ist der Heilige Geist, der in alle Wahrheit führt. Die Welt kann ihn nicht empfangen, denn sie sucht ihn nicht und erkennt ihn nicht. Ihr aber kennt ihn, weil er bei euch bleibt und später in euch sein wird.

Der Heilige Geist wird dir helfen, zu verstehen, welche Wahrheit in einer bestimmten Situation Vorrang hat, wenn du dir die Zeit nimmst, Seine Führung zu suchen.

Ich lade dich ein, mit mir zu beten:

Vater, ich entscheide mich dafür, dass Dein Wort ein Licht auf meinem Weg ist. Vater, offenbare mir Dein Herz, damit ich nach Deinem Wort handeln kann.

Das gesprochene Wort (Rhema-Wort Rhema ist ein griechisches Wort, es bedeutet ein gesprochenes Wort), **das Licht des Heiligen Geistes**

Ein guter Weg, die Bibel zu lesen, ist, ein Buch kontinuierlich zu lesen. Auf diese Weise wirst du die Möglichkeit haben, regelmäßig die geheimnisvolle und herrliche Erfahrung der gesprochenen Worte zu erleben.

Jesus sagt, dass wir nach jedem Wort leben müssen, das aus dem Mund Gottes kommt. Ein Vers mag für den einen nur ein alter Text sein, während er für einen anderen eine Gebetserhörung, ein Trost, eine Anweisung, eine Warnung oder eine Bestätigung ist.

Persönliches Beispiel einer Bestätigung:

Jesaja 43,19

Luther.: Denn **siehe, ich will ein Neues schaffen**, jetzt wächst es auf, erkennt ihr's denn nicht?

HFA: Schaut nach vorne, denn ich will etwas Neues tun! Es hat schon begonnen, habt ihr es noch nicht gemerkt?

Aber Vorsicht:

Nicht denken, wir schlagen die Bibel irgendwo auf und schauen, was dort steht und wenn es uns nicht gefällt, versuchen wir es erneut, solange, bis wir eine uns gefällige Bibelstelle finden. z. B. Losungen, einzelne Bibelverse,

negatives Beispiel: Matth. 27, 5 „Und Judas ging hinaus und erhängte sich.“ > gefällt uns nicht, wir schlagen die Bibel an einer anderen Stelle auf: „Gehe hin und tue dasselbe“

Eine gute Angewohnheit beim Bibellesen (zusätzlich zum Unterstreichen dessen, was dich berührt, um später darauf zurückzukommen) ist es, ein Notizbuch oder

Tagebuch zu führen, in dem du die Verse, die dich ansprechen, mit dem Datum notieren kannst. Gott kann über einen langen Zeitraum durch ein Bündel von Elementen zu dir sprechen. Jedes Element für sich mag klein erscheinen, aber zusammengenommen können diese Elemente den Verlauf deines Lebens als Ergebnis der Entscheidung, die du triffst, verändern.

Wenn du also eine Entscheidung treffen musst, zieh' dich an einen ruhigen Ort zurück, bitte Gott, zu dir zu sprechen, schlage dann deine Bibel dort auf, wo du am Vortag aufgehört hast und lies weiter.

Es gibt einen Unterschied zwischen dem Nachschlagen, was die Bibel über ein bestimmtes Thema sagt, um die entsprechenden Verse zu lesen, und einem Rhema-Wort. Ein Rhema-Wort oder ein Vers ist wie ein Schwert, das unser Herz durchdringt. Es ist, als kämen die Worte aus der Seite, unser Herz beginnt vielleicht sogar noch stärker zu schlagen, wenn wir diese wenigen Worte lesen.

Ich lade dich ein, mit mir zu beten:

Vater, ich beschließe, nach jedem Wort zu leben, das aus Deinem Mund kommt. Ich erwarte von Dir, dass Du durch die Bibel zu mir sprichst. Heiliger Geist, erstaune mich!

Ich höre oft, wie Menschen sagen: "Aber, ich habe doch für diese Entscheidung gebetet!"

Meine Frage wäre dann: "Und was hat Gott dir gesagt?"

Beten ist kein Weg, um Gott zu bitten, unsere Entscheidung zu segnen. Das Gebet für eine Entscheidung sollte ein Hinterfragen unserer Motive und Wünsche im Licht Seines Wortes und Seines Willens für unser Leben sein.

So veranschaulichst du die richtige Einstellung: Du kommst an eine Kreuzung, mehrere Wege liegen vor dir.

Die richtige Einstellung ist zu sagen: Ich bleibe stehen und warte darauf, dass Du deutlich zu mir sprichst, bevor ich weitergehe. Ich verlasse mich nicht auf meine persönliche Weisheit oder auf das, was ich sehe, ich verlasse mich auf Dich, Herr!

Je wichtiger die Entscheidung und ihre Folgen sind, desto mehr Zeit zum Innehalten, Nachdenken und Beten ist notwendig und wichtig.

Wahrer Glaube ist mit gesundem Menschenverstand gefüllt

Wenn wir Jesus folgen, auf den Heiligen Geist hören und im Glauben wandeln wollen, vergessen wir manchmal, unseren gesunden Menschenverstand einzusetzen. Der Heilige Geist kommuniziert mit unserem Verstand und unsere Intelligenz muss sich Ihm unterwerfen, aber wir dürfen nicht aufhören, über Ihn nachzudenken! Ich sage das, weil manche Leute, die um jeden Preis spirituell sein wollen, wirklich seltsame Dinge tun, mit katastrophalen Folgen.

Wenn ein pragmatischer Freund deine Entscheidung für dumm hält und er Argumente dafür hat, nimm dir Zeit, seine Argumente zu prüfen und frage dich, ob du bei deiner Suche nach Gottes Willen nicht den gesunden Menschenverstand vergessen hast.

Gott arbeitet oft mit natürlichen Dingen. Zum Beispiel Kontakten, Dingen, die wir bereits haben oder in der Vergangenheit gelernt haben. Wenn du gesehen hast, wie Menschen um dich herum viele schlechte Entscheidungen mit "Gott hat mir gesagt", "Ich hatte Frieden" oder "Ich hatte Glauben..." rechtfertigen, bist du vielleicht allergisch gegen diese Ausdrücke geworden.

Ich rate dir daher, die Haltung eines Auszubildenden einzunehmen. Beginne jetzt, Gottes Willen für kleine Entscheidungen zu suchen, damit dein Vertrauen in deine Fähigkeit, Seine Stimme zu erkennen, wächst und ausreicht, wenn es darum geht, wichtige Entscheidungen zu treffen. Der Glaube ist nicht statisch; Jesus lässt ihn wachsen, wenn wir Ihm folgen, mit unseren Augen auf Ihn gerichtet, beim Klang Seiner Stimme.

Der Friede Gottes, der Normalzustand des Christen

Phil. 4,7 Und der Friede Gottes, der allen Verstand übersteigt, wird eure Herzen und eure Gedanken bewahren in Christus Jesus!

Der Friede Gottes ist übernatürlich, er übertrifft alle Intelligenz. Es ist dieser Frieden, der es Jesus erlaubte, mitten im Sturm im Boot zu schlafen!

Frieden ist ein sehr wichtiger Teil des Reiches Gottes: Jesus hat uns durch Sein Opfer mit dem Vater versöhnt und deshalb haben wir Frieden mit Gott. Wenn die meisten Menschen mit allen möglichen Mitteln den Frieden suchen, ist das der Normalzustand des Christen.

Der Apostel Paulus erwähnt, dass der Friede Christi alle Dinge in unseren Herzen schlichtet (oder vorsteht, je nach Version) (Kolosser 3,15). Wir müssen daher auf den Frieden Gottes in unseren Herzen achten. Wenn der Heilige Geist uns auf etwas aufmerksam machen oder uns vor einer Gefahr warnen will, kann Er uns Seinen Frieden nehmen. **Die Abwesenheit von Frieden sollte daher ein Zeichen sein, das uns hilft, Entscheidungen zu treffen.**

Ich rate dir: Wenn du mit einer Entscheidung nicht im Reinen bist, keinen Frieden darüber hast, halte inne und suche Gottes Führung. Vielleicht weist Gott dich in eine andere Richtung oder bittet dich einfach, zu warten.

Es passiert oft, wenn wir eine Entscheidung treffen, die unseren Glauben anspricht, dass wir wie in einem inneren Sturm leben, einem Kampf zwischen unserem Geist und unserem Fleisch, das sich dagegen wehrt. Der Frieden kommt dann, wenn die richtige Entscheidung getroffen wurde.

Berücksichtige daher den Frieden, achte darauf, aber richte deine Entscheidungen nicht allein nach dem Frieden aus.

Es kommt auch vor, dass Gott eine Überzeugung in unser Herz pflanzt, wir können sie nicht erklären, aber es ist, als ob sie in uns eingraviert ist. Dies ist völlig biblisch,

aber auch hier muss dieser innere Zustand bestätigt werden. Hier ist der Grund: Eine gute Entscheidung bedeutet nicht einen Weg ohne Hindernisse. Man muss sich also auf ein Wort Gottes verlassen können, denn ein Gefühl (wie z. B. Frieden) oder eine Überzeugung kann sich inmitten von Schwierigkeiten verflüchtigen, während unser Glaube fest auf ein Wort Gottes gegründet sein kann.

SCHRIFTSTELLE

**Denn aus allem,
was früher
aufgeschrieben
wurde, sollen wir
lernen. Die
heiligen Schriften
geben uns Trost
und ermutigen
zum Durchhalten,
bis sich unsere
Hoffnung erfüllt.**

Römer 15:4 NBH

Wenn der Apostel Paulus, der Verfasser des Römerbriefs, von den „Schriften“ spricht, meint er damit das, was wir heute das Alte Testament nennen: Gottes inspiriertes Wort, das von menschlichen Schreibern offenbart und überliefert wurde und in einer Sammlung von 39 Büchern zusammengefasst ist.

Die Bibel ist die von Gott gewählte Art und Weise, die großartigste Geschichte der Welt zu offenbaren.

Es ist eine echte und wahre Geschichte, eine Geschichte, in der sich Hunderte von Prophezeiungen schon erfüllt haben und zahlreiche Prophezeiungen über die letzten Tage noch nicht eingetroffen sind. Es ist die Geschichte, wie unvollkommene Menschen von einem heiligen Gott gerettet werden.

Wir können die Weisheit der Vergangenheit ignorieren und einfach für das Heute leben – ohne darüber nachzudenken, woher wir kommen, wer wir sind oder warum wir überhaupt existieren. Oder wir können die Weisheit der Vergangenheit beherzigen, uns mit komplexen Fragen beschäftigen und erkennen, dass wir Teil einer viel größeren Geschichte sind.

Wenn wir durch die Heilige Schrift mit Gott in Verbindung treten, werden wir auf die Wahrheit hingewiesen, erhalten Beispiele von Menschen, die vor uns durchgehalten haben, und werden durch die Hoffnung ermutigt, die wir in Christus haben.

Wenn du neugierig bist, wenn du dich nach mehr sehnst oder auch wenn du skeptisch bist, dann liegt eine große Kraft im Lesen Seines Wortes. Warum machst du das Studium des Wortes nicht heute zu einer Priorität und siehst, was passiert?

2. Timotheusbrief 3

16 Denn alles, was in der Schrift steht, ist von Gottes Geist eingegeben, und dementsprechend groß ist auch der Nutzen der Schrift: Sie unterrichtet in der Wahrheit, deckt Schuld auf, bringt auf den richtigen Weg und erzieht zu einem Leben nach Gottes Willen. 17 So ist also der, der Gott gehört und ihm dient, mit Hilfe der Schrift allen Anforderungen gewachsen; er ist durch sie dafür ausgerüstet, alles zu tun, was gut und richtig ist.

Die Schrift ist von Gottes Geist eingegeben.

- Sie unterrichtet in der Wahrheit,
- deckt Schuld auf,
- bringt uns auf den richtigen Weg
- und erzieht uns zu einem Leben nach Gottes Willen
- mit Hilfe der Schrift sind wir allen Anforderungen gewachsen
- wir sind ausgerüstet, alles zu tun, was gut und richtig ist.

Die Heilige Schrift ist einer der wichtigsten Aspekte in Bezug auf unser geistliches Leben als Gläubige.

Gott hat beschlossen, durch Sein Wort zu uns zu sprechen. Anstatt darauf zu warten, die Stimme Gottes zu hören, können wir uns der Heiligen Schrift zuwenden und hören, wie Gott durch sie zu uns spricht.

2. Timotheus 3,16-17 besagt zuallererst, dass die Heilige Schrift von Gott eingegeben ist. Das bedeutet, dass sie von Gott inspiriert ist. Damit unterscheidet sich die Heilige Schrift von allen anderen Büchern. Gott hat menschliche Autoren inspiriert, diese Briefe zu schreiben.

Mehr noch: Die Schrift hat die Macht, unser Leben radikal zu verändern, wenn wir sie lesen und nach ihr leben. Paulus sagt uns, dass die Schrift in der Lage ist, uns zu lehren, uns zurechtzuweisen, uns zu korrigieren und uns in der Rechtschaffenheit zu unterweisen. All diese Dinge geschehen, wenn wir uns mit Gottes Wort beschäftigen.

Wenn wir Gottes Wort lesen, sollten wir aufmerksam sein auf das, was Gott uns mitteilt. Vielleicht will Er unser Verhalten korrigieren, uns überführen, weil wir unseren eigenen Weg gewählt haben, anstatt den Seinen, oder Er will uns etwas über sich selbst lehren.

All diese Dinge dienen dazu, dass wir weiterhin so leben können, dass es Gott gefällt.

Wenn wir die Heilige Schrift lesen und tun, was sie sagt, wachsen wir darin, gerecht zu leben. Wir werden auch für die guten Werke ausgerüstet, die Gott von uns erwartet.

Die Beschäftigung mit Gottes Wort ist der wichtigste Weg, wie Gott uns für das Leben ausrüstet, das Er für uns geplant hat.

Wie kannst du es dir zur Gewohnheit machen, jeden Tag in Gottes Wort zu lesen? Überlege, wie du Gottes Wort besser ausleben kannst, damit du in der Rechtschaffenheit wachsen und alles erreichen kannst, was Gott für dich will.